

## HINWEISE

27. Februar 2020  
16/2020 Tx/Bkl

### Informationen im Zusammenhang mit dem Coronavirus

Die BDA hat einige Informationsquellen zum Thema Coronavirus sowie zum Infektionsschutz zusammengestellt, auf die wir Sie gerne aufmerksam machen möchten.

Das Bundesgesundheitsministerium stellt auf seiner Homepage aktuelle Informationen zum Coronavirus zur Verfügung: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html>

Ein Merkblatt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zum Coronavirus können Sie [hier](#) abrufen. Antworten auf häufig gestellte Fragen haben sowohl die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung als auch das Robert Koch-Institut zusammengestellt:

[www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de) > Coronavirus SARS CoV 2

[www.rki.de](http://www.rki.de) > Infektionskrankheiten A-Z > COVID-19 (Coronavirus SARS-CoV-2)

Derzeit gibt es keine Hinweise für eine stärkere Verbreitung in Deutschland. Wer sich aber vor einer Ansteckung mit dem Virus schützen möchte, sollte sich an die gleichen Regeln halten, die Medizinerinnen und Gesundheitsexperten jedes Jahr zur saisonalen Grippewelle empfehlen: Auf Hygiene achten, vor allem im Umgang mit Menschen, die besonders anfällig für Virusinfektionen sind, also Schwangere, Menschen über 60 Jahre oder chronisch Kranke. Man sollte regelmäßig und gründlich seine Hände waschen. Ähnliche Hygieneregeln gelten für alle, die husten oder niesen müssen, d. h. sich beim Husten und Niesen von anderen Personen abwenden; nicht in die Hand, sondern in die Armbeuge oder in ein Taschentuch niesen bzw. husten. Hinweise des Robert Koch-Instituts hierzu und weitere Hygienetipps finden Sie unter: <https://www.infektionsschutz.de/hygienetipps.html>

Im Übrigen möchten wir Sie auf die aktualisierte Ausarbeitung „**Arbeitsrechtliche Folgen einer Pandemie**“ (Stand: 17. Februar 2020) hinweisen, die die BDA-Abteilung Arbeitsrecht erstellt hat. Diese können Sie [hier](#) abrufen.

[Hier](#) können Sie den „Leitfaden zur Erstellung der Gefährdungsbeurteilung bei beruflichen Auslandsreisen und Entsendungen“. Der Leitfaden hat zum Ziel, für Risiken bei beruflichen Auslandsreisen und Entsendungen zu sensibilisieren und Prävention zu fördern. Er wurde von der BG RCI, dem Gesamtverband der Versicherungsunternehmen, der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und der International SOS Foundation erstellt.